

## Welpenaufzucht

### Physiologische Welpenentwicklung

- Welpen schlafen zu Beginn viel und sind wenig wach
- die Körpertemperatur steigt von 36,5-37,5°C in den ersten 10 Tagen auf über 38°C bis zum 20.-30. Lebenstag
- die Augen öffnen sich am 10. bis 14. Tag
- Ohren öffnen sich am 13.-15. Lebenstag
- ab 21. Tag zunehmende Kontrolle des Kot- und Harnabsatzes
- Nabelrest fällt zwischen dem 2. und 3. Tag nach der Geburt ab
- Zahnung beginnt zwischen dem 2. und 4. Lebenswoche

### Kontrolle der Gewichtsentwicklung

- innerhalb der ersten 10 Lebenstage muss sich das Geburtsgewicht verdoppelt haben
- nach 20 Tagen muss es sich auf das 5 bis 6-fache erhöht haben

## **Hund**

Rasse	Geburtsgewicht
Zwergrassen	100-200g
Mittelgroße Rassen	200-400g
Große Rassen	400-500g
Übergroße Rassen	>600g

## **Katze**

Geburtsgewicht liegt zwischen 85-120g

### Kolostrum

- Kolostrum= erste Muttermilch nach der Geburt, die reich an Antikörper ist
- der Gehalt an Antikörper nimmt schon wenige Stunden nach der Geburt ab
- Kolostrum muss innerhalb der ersten Stunden nach der Geburt aufgenommen werden
- mindestens eine **Menge von 2 bis 4 ml** sollte aufgenommen werden (beim Fleischfresser- also Hund und Katze- können Antikörper z.T. über die Plazentarschranke gelangen!)

### Beifütterung

- Beginn: Ende der dritten Lebenswoche
- geeignete Futtermittel:
  - kommerziell erhältliche Mischfutter (Welpenbrei)
  - mit Wasser verdünntes Futter der Mutter
  - hochverdauliche eigene Mischungen (davon sollte abgesehen werden, da es schwer ist diese ausgewogen zu gestalten)
- Zubereitung: breiig, stark zerkleinert, 35-37°C warm, in flachen Schalen anbieten
- solange zusätzlich gesäugt wird, reicht 3x am Tag
- zusätzlich sollte Wasser angeboten werden
- Welpen könnten, aus ernährungsphysiologischer Sicht, schon mit 4 Wochen abgesetzt werden. Dies ist gesetzlich jedoch nicht erlaubt s.u.!

### Absetztag

- an diesem Tag Welpen nur noch 1x saugen lassen
- laut der Tierschutz-Hundeverordnung §2 Allgemeine Anforderungen an das Halten

Absatz (4), darf ein Welpen ...**erst im Alter von über acht Wochen vom Muttertier getrennt** werden

### Mutterlose Aufzucht

#### MAT=Milchaustauscher

- falls das Muttertier nicht ausreichend oder keine Milch gibt, können Welpen mit beim Tierarzt erhältlichem Milchaustauscher
- vor Anwendung sollte ein Tierarzt konsultiert werden

#### Fütterung

- zur Fütterung den Welpen am besten in Bauchlage bringen, auf keinen Fall in Rückenlage füttern
- dem Welpen eine Handtuchrolle anbieten, damit dieser den Milchtritt ausüben kann
- Häufigkeit:
  - 1.Lebenswoche→mind. **alle 2 Stunden**  
(insgesamt in den ersten 2 Wochen mind. 6-8 Mahlzeiten/Tag)
  - bei schlechter Futteraufnahme Intervalle verkürzen
- es wird empfohlen die Welpen vor und nach der Fütterung zu wiegen, um die Aufnahmemenge zu dokumentieren
- Mengenangaben (bei einem MAT mit 600 kJ ME in ersten 3 Lebenswochen):

#### **Hund**

- erste 3 Wochen: 15ml pro 100g Körpermasse (=KM) pro Tag
- ab 4. Woche: 20ml pro 100g KM pro Tag

#### **Katze**

- 25ml pro 100g KM pro Tag

- nach jeder Tränkeaufnahme ist eine Stimulation von Kot- und Unrinabsatz notwendig  
→dazu wird mit einem angefeuchteten Tuch über den Anus gestrichen und zusätzlich sollte der Bauch massiert werden
- anschließend sollte die Kot- und Urinbeschaffenheit beurteilt werden (Farbe, Konsistenz usw.)
- besteht bei 3 Fütterungszeiten eine schlechte Tränkeaufnahme, sollte ein Tierarzt hinzugezogen werden
- ab der 3.Lebenswoche kann von Flaschen- auf Schalenfütterung umgestellt werden  
→sobald diese Fütterungsart gesichert ist, kann auf Festfutter umgestellt werden  
→dazu kann Welpenfutter aufgeweicht mit MAT verwendet werden
- ab der 6. Lebenswoche sollten Welpen sicher Trockenfutter aufnehmen und die Gabe von Ersatzmilch sollte ab der 7. LW eingestellt werden

### Utensilien zur Welpenfütterung

#### Flaschen

- es können spezielle Flaschen zur Hunde-/Katzenwelpenaufzucht oder normale Säuglingsmilchfläschchen verwendet werden

#### Sauger

- Form und Größe sollte der Zitze des Muttertieres entsprechen
- Öffnung des Saugers sollte nicht zu groß oder zu klein gewählt werden, da sonst Verschluckungsgefahr besteht bzw. der Welpen zu schnell ermüdet

### **Haltung**

- Wurfplatz sollte ruhig und geschützt sein
- Räumlichkeiten sollten in ersten 4 Wochen nach Geburt nicht verändert werden
  - am besten eigener Raum
- Wurfkiste sollte zur Verfügung gestellt werden
  - schon 2 Wochen vor errechnetem Termin, sodass Muttertier sich daran gewöhnen kann
  - Höhe der Wurfkiste, sollte Schulterhöhe der Hündin entsprechen, damit Welpen nicht aus der Wurfkiste springen können
  - so gestalten, dass Hündin nicht reinspringen muss, da sonst Verletzungsgefahr für die Welpen besteht